

Europäische Shiatsu Federation

Politische Arbeit für die ESF

von Seamus Connolly,
Politik- und Forschungsbeauftragter, November 2011

Übersetzung: Mag. Marina Morton

Allgemeiner Hintergrund

Das Hauptziel der Europäischen Shiatsu Federation ist die Ausübung von Shiatsu zu legalisieren auf Basis seiner eigenen philosophischen und methodischen Grundlage sowie eines angemessenen Ausbildungsniveaus, das eine professionelle, wirksame und sichere Ausübung von Shiatsu gewährleistet.

Das Recht, Shiatsu auszuüben ist abhängig von der Gesetzeslage im jeweiligen Land. In Europa bedeutet dies: die Freiheit Shiatsu auszuüben nach der allgemeinen Rechtsprechung z.B. wie in Irland und Großbritannien, oder mit verschiedenen Toleranzstufen ohne rechtliche Grundlagen, bis hin zu Verboten, wobei ausschließlich medizinisch ausgebildete Berufe es ausüben dürfen, wie z.B. in Ungarn.

Das selbe gilt für fast alle Komplementär- und Alternativ Medizinischen (CAM) Methoden über ganz Europa.

Es gibt drei Hauptauswirkungen (unter vielen anderem) aufgrund dieser rechtlichen Situation:

- Shiatsu und andere CAM-Methoden sind nur denjenigen zugänglich, die sich das finanziell leisten können, daher können Millionen von Bürgern diese nicht nützen.
- Tausende PraktikerInnen arbeiten rechtlich gesehen in einem „Graubereich“, können nicht frei aussprechen was Shiatsu ist, was es kann, und sie können nicht öffentlich für Shiatsu bzw. ihre Praxis werben.
- Professionelle Ausbildung und Entwicklung wird durch die rechtlichen Unsicherheiten gehemmt.

Warum Politik

Die Politik verwaltet die bürgerlichen Rechte, Freiheiten und Pflichten und bestimmt über die Gesetze, die diese bestimmen. Die Politik entscheidet somit über die Verteilung von Reichtum, Armut und Macht, wer was machen oder nicht machen darf, um wen man sich kümmert oder wen nicht. Demokratische Politik gibt uns *Gelegenheit* an solchen Entscheidungen mitzuwirken. Die politischen Systeme sind in Europa zwar etwas unterschiedlich, aber alle sind so strukturiert dass die Ansichten seiner Bürger weitergeleitet werden, unter der Voraussetzung, dass wir diese Strukturen nützen.

Diejenigen die das tun, bekommen was möglich ist. Diejenigen die das nicht machen, bekommen was überbleibt!

Im Allgemeinen neigen Shiatsu und CAM Practitioners dazu, der Politik auszuweichen, bzw. sie sogar abzulehnen. Jedoch sind Politik und die Politiker ein Ausdruck von uns allen. Es ist Illusorisch zu glauben, dass wir davon getrennt sind. Die positiv wahrgenommenen Lobbies wie z.B. Vereine für Obdachlose oder die eher negativ angesehenen Lobbies wie z.B. die Pharma-Industrie, sind Gruppen, welche die politischen Strukturen benützen um ihren eigenen Interessen zu dienen. Teilnahme ist der gemeinsame Nenner. Andere Faktoren wie Geld und politische Fähigkeiten zählen natürlich auch.

Warum politische Aktivität in der EU

Die meisten CAM Practitioner haben kaum rechtliche Anerkennung. CAM werden oft angegriffen und sind eher dürftig entwickelt. Forschungsergebnisse sind sehr punktuell, die Forschungsgelder mager und die Forschungsverfahren sind meist unpassend. Es herrscht noch immer eine politische und praktische Trennung zwischen CAM und konventioneller Medizin. Die Freiheit Europaweit zu praktizieren ist nicht etabliert. All das sind Einschränkungen für Practitioner und ein Verlust für die Gesellschaft.

Aber in der EU ist das Recht, sich frei zu bewegen und die Freiheit der Niederlassung im Vertrag von Rom festgeschrieben. Das ist das Recht, deinen Beruf europaweit ausüben zu dürfen. Vertragsrechte müssen dazu spezifisch erlassen werden, doch das ist im Falle von Shiatsu und CAM bisher nicht geschehen.

Die EU bürgt für europaweit geltende Rechte. Sie ist auch für neue politische Wege verantwortlich, ebenso für Rechte und Freiheiten, die auf oben erwähnten Verträgen basieren. Wenn in den Mitgliedsländern unterschiedliches Recht ausgeübt wird, kann die EU Einzel- und Gruppenrechte fördern und schließlich in Kraft setzen. Auf der Kehrseite hat die EU einige einschränkende Gesetze verabschiedet, die die Verfügbarkeit (alternativ- und komplementärmedizinischer) natürliche Produkte betreffen.

Die EU hat einen übergreifenden politischen Kurs sowie Programme für die öffentliche Gesundheit, die grenzüberschreitend bezüglich der CAM Agenda sind und für grenzüberschreitende Patientenrechte sorgen (d.h. für ganz Europa gelten).

EU 2020 ist das neue politische Programm mit dem Fokus auf Lösungen zur Wirtschaftskrise, wobei das Thema Gesundheit als Hauptherausforderung der EU angeführt wird, welches in Angriff genommen werden soll.

Alle Aktionen, die auf Europäischer Ebene das Gesundheitswesen verbessern können, chronische Erkrankungen vermeiden können, die Kosten senken können, die Langlebigkeit der Arbeiter und Bürger verbessern können und einen Beitrag für das Wirtschaftswachstum leisten, können in EU Förderungen einbezogen werden.

Politischer Kontext im Gesundheitswesen

Die EU hat Strategien und Programme für das öffentliche Gesundheitswesen, obwohl die jeweiligen Staatsregierungen für die Krankenkassen zuständig sind. Die derzeitige Strategie der EU für das öffentliche Gesundheitswesen soll:

- Die größten Zivilisationserkrankungen in Angriff nehmen
- Die Gesundheit und gesundes Altern fördern
- Informationen über Gesundheit den Bürgern anbieten
- Krankheitsbedingte Arbeitsausfälle und verminderte Produktivität vermindern
- Unterschiede im Gesundheitszustand ansprechen
- Zum Wirtschaftswachstum beitragen

Chancen und Risiken

Politische Arbeit zu betreiben birgt Chancen und Risiken. Gemäß dem CAMDOC, dem Europäischen CAM-Ärzte-Bündnis, gibt es 160.000 Ärzte, die CAM in Europa praktizieren. Sie haben eine einflussreiche Lobby die „evidenzbasierte CAM“ oder „integrierte Medizin“ fördert, was für Viele ein Code für das Ausüben von CAM durch Ärzte bedeutet. Sie haben starke Beziehungen zu Wissenschaftlern und den beruflich bereits anerkannt zu sein. Ihre Mitglieder sind nicht alle dafür, dass Nicht-Mediziner CAM ausüben, dennoch sollten jetzt auf der Europäischen Ebene alle Interessenvertreter zusammenarbeiten.

Die gegenwärtige Strategie der EU für das öffentliche Gesundheitswesen spiegelt die Bereiche wider, wo CAM die besten Erfolge hat. Es gibt ein Vorantreiben für die integrierte CAM (medizinische CAM), eine gemeinsame Sicht, die - durch Forschung unterstützt - die medizinischen Praktiker von CAM fördert. Allerdings entspricht die CAM-Praktik der Nicht-Mediziner eher den Gesundheitsprioritäten der EU als die medizinischen Praxen.

Um diesen Vorteil zu nützen, ist eine starke Lobby essentieller als je zuvor.

Bisherige Erfolge

Folgende Höhepunkte der politischen Arbeit des ESF waren:

- Lannoye (Collins) Report beim Europäischen Parlament 1997, in dem Shiatsu als eine der 8 komplimentären Behandlungsmethoden (CAM) enthalten ist und sich einigermaßen rechtlicher und europäischer Anerkennung erfreuen kann.
- Teilnahme in 3 Gesundheitsforen, in dem der Fall einer Shiatsu- und CAM -Anwendung einem Publikum von Interessensgruppen aus ganz Europa präsentiert wurde.
- Bratislava Gesundheitskonferenz 2005, auf der zum ersten Mal eine offizielle Präsentation von CAM in einem offenen Gesundheitsforum der EU gemacht wurde.
- Die Einbeziehung von CAM in derzeitige EU Gesundheits- und Forschungsprogramme.

Fokus dieser Arbeit war die rechtliche Anerkennung, das Recht auch Grenzüberschreitend CAM praktizieren zu können und eine Gleichheit der Verfügbarkeit von CAM für alle EU-Bürger zu erreichen.

Politischer Zugang und Strategie

Weil in Europa weder Shiatsu noch CAM eine allgemeine Anerkennung auf politischer Grundlage hatten, waren diese Aktivitäten eher ad hoc und beruhten auf spontanen Gelegenheiten. Der Erfolg hing genauso von einem

Entgegenkommen wie von der aktuellen Akzeptanz von CAM ab. Meine Analyse zu jenen Aktivitäten ist, dass die Voraussetzungen für politischen Erfolg in einer politischen Grundlage, einer organisierten Struktur und einer Strategie liegen. Darüber hinaus, dass eine effektive Arbeit von einer kontinuierlichen Präsenz in Brüssel abhängig ist. Zusätzlich war und ist es auch nicht möglich, dass einzelne CAM-Methoden alleine Anerkennung erhalten können auf der Europäischen Ebene. Ein Bündnis mit den anderen CAM-Interessensgruppen (Patienten, Ärzte, Produzenten) war deshalb notwendig, um Fortschritte zu erzielen.

Daher entschied die ESF mit einer neuen Strategie, die politische Arbeit auf professionelle Basis zu betreiben, sie zu finanzieren und Bündnisse zu schließen.

Unsere erste Aktion war die Errichtung der EFCAM, eine rechtsgültige, gemeinnützige Organisation von europaweiten CAM-Organisationen, die nicht-medizinisch ausgebildete Practitioner repräsentieren. Derzeit hat EFCAM 7 Mitglieder, die 18 CAM-Methoden repräsentieren (Akupunktur, Homöopathie, Kinesiologie, Massage, Reflexzonenmassage, Shiatsu u.a.m.) in 20 Ländern mit direkt oder indirekt 170,000 Practitioners (die Zahl stammt aus professionellen Verbandseinträgen).

Der nächste Schritt war die Bildung eines Bündnisses mit Patienten-, Ärzte- und Hersteller-Organisationen, EUROCAM

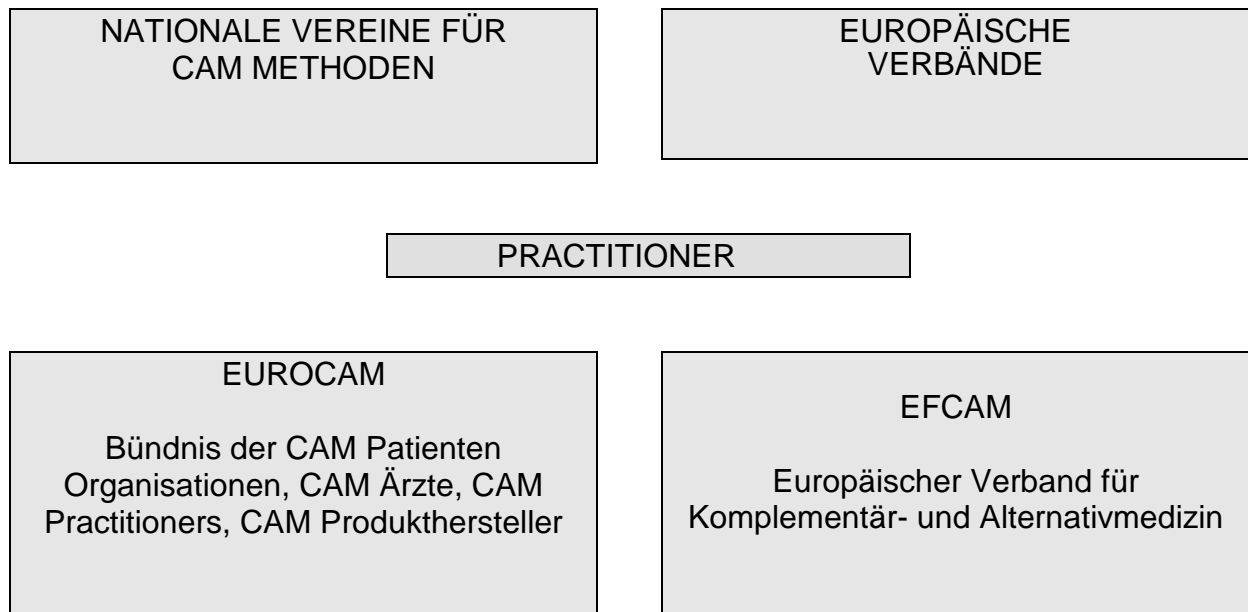
Mit der Erschaffung einer politischen Grundlage vollzog sich auch die Änderung unserer politischen Strategie. Das war eine Verschiebung von dem Versuch die Anerkennung durch die Europäischen Gesetzgebung zu erlangen, hin zu einer Teilnahme an EU-Programmen, um zu zeigen:

1. dass CAM ein Teil des Alltages vieler Bürger ist
2. dass CAM den Wert der EU-Programme zum Thema Gesundheit und Gesundheitsbildung, gesundes Altern, das Wohlbefinden der Bürger, zur Leistungsfähigkeit und zu leistbare Gesundheitskosten aufwertet.

Es gibt einige Gründe und Vorteile die für diese Strategie sprechen:

- Die Anerkennung auf europäischer Ebene gibt uns Status, Unterstützung und Glaubwürdigkeit.
- Als Resultat davon erhöht sich das Ansehen im Inland.
- Nationale Regierungen folgen oft den europäischen Entwicklungen.
- Diese Ebene der europäischen Entwicklungen hilft Widerstand zu neutralisieren.
- Unsere Strategie ist, CAM von Medizin zu unterscheiden sowie seine wesentlichen Eigenschaften zu fördern um die Gesundheit aufrechtzuerhalten und zu stärken.

ORGANISATION DER POLITISCHEN ARBEIT DER ESF



Wichtige Entwicklung in der politischen Arbeit

Als die Existenz von CAM auf höheren Ebenen der EU-Verwaltung bekannt wurde, hatte es noch keine Zugkraft und war noch zu wenig in ihrem Gedanken verankert in Bezug auf das allgemeine Gesundheitskonzept. Und obwohl Lobbyarbeit über die Jahre gemacht wurde, war diese unbeständig und im Auftrag von einzelnen Interessensgruppen innerhalb der CAM, die etwas von der EU haben wollten, ohne einen Beitrag zum EU-Gesundheitskonzept anzubieten. Daher habe ich Hr. Robert Madelin, den Generaldirektor des DGSANCO (EU Gesundheitsverwaltungsrat), überzeugt vier verschiedene „Abteilungen“ des CAM’s zu treffen - also Patienten, Ärzte, Practitioners und Erzeuger - mit dem Grund, dass wir etwas anzubieten hätten in Bezug auf die öffentliche Gesundheit. Er war einverstanden unter der Bedingung, dass er die gesamte Branche treffen würde und nicht nur einzelne Abteilungen. Das Treffen fand im März 2009 statt.

Von entscheidender Wichtigkeit war folgendes:

- Die 4 CAM-Interessensgruppen Mal (Ärzte, Practitioner, Patienten und Erzeuger) trafen die EU zum aller ersten Mal.
- Eine gemeinsame Erklärung über die Rolle des gesamten CAM-Bereiches in Europa samt ihren Beiträge bzw. ihren Themen wurde präsentiert (erhältlich auf Anfrage bei der ESF).
- Gemeinsame Folgeveranstaltungen

Einige Ergebnisse des Treffens waren:

- Das Übereinkommen darüber, dass die Verhaltens- und Lebensstilproblematik maßgeblich sind für die Gesundheitspolitik der EU.
- Wenn CAM zeigen kann, wie sie zur Agenda beitragen kann, gibt es eine offene Tür zur DG SANCO (Gesundheitsverwaltung).
- Das selbe würde bei der Patienten Sicherheit gelten.
- Die Förderung von CAM durch doppelt ausgebildete Ärzte wäre besonders hilfreich, wie auch die Bekanntmachung der Erfahrung von Patienten.

Am allerwichtigsten war die Zusammenführung der Interessensgruppen zu einer viel stärkeren Plattform für politische Handlungen im Namen des CAM's und insbesondere brachte es die politischen Organisationen der CAM-Ärzte und CAM-Practitioner zusammen auf einer europäischen Ebene.

- ***Das bestätigte auch die Strategie der ESF.***

Resultate der politischen Strategie

Andere wichtige Folgen dieses Treffens:

- Einbeziehung eines Hinweises zur CAM im EU-Gesundheitsportal
- Teilfinanzierung für eine EU CAM-Konferenz in 2012
- EFCAM wurde das einzige CAM-Mitglied im EU-Gesundheitspolitik Forum, EUHPF (EU Health Policy Forum), die offizielle öffentliche Beratungskörperschaft für Gesundheit
- EFCAM wurde ein regulärer offizieller geladener Gast bei EU Beratungen und Events, z.B. AHAIP (Active and Healthy Ageing Innovation Partnership), dessen Ziel es ist, die europäische Lebensdauer um 2 gesunde Jahre zu erhöhen; für neue EU Richtlinien bei chronischen Erkrankungen und bei den nächsten neuen Gesundheits- und Forschungsprogrammen.

EFCAM's Rolle

Weil keine CAM-Behandlungsmethode für sich alleine auf der europäischen Ebene wirksam sein kann, ist EFCAM's Rolle entscheidend, um zu ermöglichen, dass die ESF ihre eigene politische Tätigkeit verfolgen kann. Die zwei Fäden dieser Rolle sind:

1. Die Aktionen jedes einzelnen Mitgliedsland zu unterstützen in Bezug auf das Recht zu praktizieren, auf die Verfügbarkeit von Medizin und Produkten und um Spitzenleistungen in der professionellen Kompetenz zu erreichen.
2. Handeln auf der europäischen Ebene:

- Aktionen zu unterstützen auf der nationalen Ebene und direktes Lobbying aller relevanten EU-Institutionen
- Networking betreiben und gemeinsame Aktionen unternehmen mit ähnlichen europäischen Organisationen
- Die möglichst stärkste Lobby zu bilden für nicht-medizinisch ausgebildete Practitioner auf der europäischen Ebene
- Die europäischen politischen Strategien für CAM in Interesse der Practitioner weiterführen
- Den starken Einfluss von anderen Interessensgruppen ausgleichen
- Als Vertretungsorgan für nicht-medizinische CAM-Practitioner in der EU anerkannt zu werden

EFCAM's Erfolge.

- ▶ Europäischer Plan von CAM für die EU
- ▶ Das einzigste CAM Mitglied beim EU Gesundheitspolitik- Forum, die offizielle Beratungskörperschaft für alle Gesundheitsfragen
- ▶ Die offizielle stellvertretende Organisation für nicht-medizinische CAM in der EU
- ▶ Beratendes Mitglied des Gremiums CAMbrella, ein europaweites Forschungsprojekt für die Verbreitung von CAM in Europa und um einen Fahrplan für EU-finanzierte CAM Forschung zu erstellen.
- ▶ Gründer der Interessensgruppe für CAM des europäischen Parlaments
- ▶ Der nicht-medizinische CAM Kontakt für das EU Gesundheitsportal
- ▶ Der einzige offizielle CAM -Teilnehmer im AHAIP (Active and Healthy Ageing Innovation Partnership), die bedeutsamste gegenwärtige Gesundheitsaktion der EU
- ▶ Veranstalter der Kampagne für neue Richtlinien der Kräutermedizin
- ▶ Offizielle Berater für CAM bei dem 5 Jahres- Gesundheit- und Forschungsprogramm der EU
- ▶ Die Verbindung zwischen nicht-medizinischen CAM Practitioners und europäischen Patientengruppen

Schlussfolgerung

Politische Handlungen sind wirksam. Aber nur wenn sie beständig und strategisch sind, sowie ausreichend finanziert. Vermehrte Finanzierung wird jetzt dringend gebraucht um den jetzigen Schwung aufrecht zu halten und weiter darauf zu bauen.

Bis dato ist das Ergebnis dieser Arbeit, dass wir jetzt als rechtmäßige Gesundheits-Interessensgruppe innerhalb des politischen Systems der EU sind. Enorme Möglichkeiten können dadurch für Shiatsu entstehen, wenn wir ausreichend professionell und organisiert sind. Die (nationalen) Shiatsu-Verbände können dies unterstützen, um das Recht der Practitioners zu schützen; um im gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmen unter sicheren und unterstützenden Bedingungen zu praktizieren. All die andere organisatorische Arbeit ist letztendlich davon abhängig.

Weitere Informationen.

Seamus Connolly,
43 Whitehall Road,
Churchtown, Dublin 14,
Irland.

Tel:00353 1 2962839

European Shiatsu Federation, www.shiatsufederation.eu
European Federation for Complementary and Alternative Medicine